

Regina Dieterle

Die Tochter

Das Leben der Martha Fontane

Carl Hanser Verlag

Inhalt

Das Photo

Berliner Mädchenjahre • 1860-1870

15

Von London wieder nach Berlin • Tempelhoferstraße 51, parterre • »Vivat die Kleene, die neue Fontaine!« • Das erste Lebensjahr • Familiengeschichtliches • Martha, »die wilde Range« • Alte Jakobstraße 171, parterre links • Von Kindererziehung und Krimskrams • Hirschelstraße 14, eine Treppe links • Schloß ohne Treppe • Noch ein Bruder • Der Eintrag in der Familienbibel • Krieg • Aus den Aufzeichnungen Henriette von Merckels • »Martha geht mit Wonne zur Schule« • Wieder Krieg • Im Photoatelier • Erste Briefe an den Vater • Die Berliner Landpartie • George Fontane tritt in die Armee ein • Lieblinge und Streitähne • Ein Töchterlein »lustig und stark«

Das englische Jahr bei Meringtons • 1870-1871

50

Die Einladung • Reise nach England • Ankunft in London • Die Meringtons • Argyll Road 37 • Alltag bei Meringtons • Das Gastgeschenk • Der Traum • Dinners and discussions • Martha lernt Englisch • »Angstkind« • Statt Kindergesellschaften • Zum >General Post Office< • »Zeitung-Affaire« - ein familiärer Konflikt • Brief des Vaters • »Abschied von meiner süßen Mete« • Sommer in Fulbourn • Cambridge 1870 • Krieg gegen Frankreich - der Bruder als Offizier vor Paris • Der Väter in Kriegsgefangenschaft • »ma petite chere en Angleterre« • »Wenn sie nicht schön wird« • »Bon soir, Messieurs, nun ist es genug«

>Backfischjahre< im kaiserlichen Berlin • 1871-1876

81

Die kaiserliche Reichshauptstadt- ein teures Pflaster • Theater und andere urbane Beschäftigungen • Der große Bruder George — ein schicker Offizier • Theo und die französische Tradition der Familie Fontane • Potsdamer Straße 134c, 3 Treppen links • »Martha hat eine Freundin« • »Begabungen, die über das Alltägliche hinausgehn« • Das Töchterchen wird verwöhnt • »Coquetterie« • Konfirmation in der Französischen Kirche • Heiraterwartungen

Rostock, Lange Straße 77 • Die Wittes, langjährige Freunde der Fontanes • Die chemisch-pharmazeutische Fabrik Friedrich Witte, Rostock • Friedrich Witte als Politiker • Anna Witte - Fabrikantengattin, Saloniere, Mutter und Hausfrau • Martha bei Wittes • »Ich habe Kräfte wie ein Mann« • Ehekrise der Eltern: »das Mädchen wird außer sich sein« • Martha in Warnemünde - »ein tolles Frauenzimmerchen« • Martha liest Victor Tissot

Lehrerin werden? • Martha besteht ihr Examen • »Wir räumen, was möglich, aus dem Wege« • Polterabend bei Schreiners • Komödienspiel en famille • Martha tanzt • Die Fontanes und die Stockhausens • »Der Kerl singt unbeschreiblich schön« • Stockhausen als Dirigent des Sternschen Gesangsvereins • ... und als Gesangspädagoge • »Mete freut sich sehr zu Ihnen« • »Mete will nicht nach Frankfurt ... es ist eine Flerzensaffaire« • »Das Thema >Mete< ist unerschöpflich« • Witte bei Fontane in Berlin • Friedrich Wittes Reichstagstagebuch • Martha im Reichstag - Die Debatte um das Sozialistengesetz

Typhuskrank • Robert Koch und das Witte-Pepton • »Matinee musicale« bei Fontanes • *Vor dem Sturm* - der Romanerstling des Vaters • 1879: Friedrich Fontane und seine Brüder • Wieder im Reichstag - Die Debatte um den Schutzzoll • Lieblingsheldin Charlotte Corday • Martha und die Familie Krigar-Menzel • Berliner geselliges Leben • Sie soll »zu meiner Freude im Hause sein« • Rostock, Herbst 1879 • »Martha sucht Stellen« • Enthüllung des Luisendenkmals • Die »Judenfrage« • Auftritt: Paula Conrad, Schauspielerin

What's your idea of misery? • Klein Dammer und sein Schloß • »schreiben ist nicht meine force« • »daß ich es wage dem Herrn Hauptmann zu widersprechen« • Familie von Mandel • Martha Fontane als Pädagogin • Heimweh • »Hark, the conqueting hero comes« • »Kolik der Gebärmutter« • Aus dem Tagebuch des Vaters • Alltag in Klein Dammer • »Migränenezustände ... Folgen von unterdrücktem Arger« • »Tochter des >märkischen Wanderers« • Manövertage • Friedrich Fontane besucht seine Schwester • »Kostbare Schätze« — das väterliche Werk >in statu nascendi< • Ängste und Wünsche • »talent epistolaire«?

»ich grolle nicht« • Vom Reden und Schweigen • Ella von Mandel zu Besuch in Berlin • Der Bräutigam am Horizont • »Die Novelle des Fräulein Fontane« • K. E. O. Fritsch läßt sich einführen • Mit Mrs. Dooly und Tochter nach Italien • »Hast Du denn Eva Dohm schon, gesehen?« • Zu Besuch bei Paul Heyse in München • Amerikapläne oder »Nail-biting is not lady-like« • Mädchenschullehrerin in Berlin

Die drei Brüder und Vaters Tochter • 1885-1889

Zur Kur in Hankels Ablage • »Berlin oder nicht Berlin« — der Vater spricht ein ernstes Wort • Die älteren Brüder verloben sich und heiraten • Sommer in Rummhübel, 1886 • Martha nimmt Partei für Marie Richter • Neue Zukunftspläne • Die Veits in Bonn und das »Petöfy-abkommen« • »Lear mit Cordelia« in Krummhübel, Sommer 1887 • »Er schrie vor Schmerz« - George Fontanes früher Tod • »Wenn Du fort bist, sterben Kaiser und Könige« • Zur Reichstageröffnung im Weißen Saal • »trotz Incest... die >Insel der Seligen<, Brotbaude 1888 • Friedrich Fontane gründet einen Verlag

Modernes Leben • 1889 und die Jahre danach

Rotwein gegen die Angst • Korsett und kurzes Haar • Ibsen in Berlin • Otto Brahm, der »Ris ä la Malte von Mete.« und die Freie Bühne • Gerhart Hauptmann bei Fontanes • Fontane-wird siebzig • Familienstreit • Fragebogen zur Selbstcharakteristik • Martha Fontane erzählt eine >graue Geschichte< • »Tante Fon-Fon« in Elsenau • Die Freundinnen in Deyelsdorf und Zansebuhr • Berliner Freundschaften • Paul Schienther

Das Testament • 1892-1893

Das Testament der Eltern • Martha wird Corinna • »Mamas Härte gegen mich« • »rapid zum alten Mann gemacht« • Krisenzeiten, Todesängste • Tod von Friedrich Witte — Martha verweigert die Nahrung

Abschied von der Potsdamerstraße 134 c • 1895—1898

Mit Anna Witte nach Meran • »Miss Poy« • Die Fritschs oder Wer wechselt >billets doux<? • Anna Fritsch-Köhnes Krankheit und Tod • Die heimliche Verlobung • Das Verlobungsdiner • Tod des Vaters • Begräbnis • Paul Schienthers Nachruf

<i>Erste Ehejahre: herrschaftliches Leben in Waren • 1899—1905</i>	305
Martha Fontane und K.E.O. Fritsch • Die Trauung • Die Hochzeitsreise • Ehealltag in der Elßholzstraße 10, Beletage • Waren, Villenstraße 1-3 • Zur Kaltwasserkur nach Nassau • Herrschaftliches Leben in Waren • Kurhaus Hubertus, Schlachtensee • Tod der Mütter • Friedrich Fontane und seine Kinder Georg und Thea • Geschwisterzwist um das Erbe des Vaters • C.M. Horsfall malt eine >Köchin< • Die Edition der >Familienbriefe<, 1905 • »andauernde Leutenot!« in der Villenstraße	
 <i>Ehepaar Professor Fritsch in Grunewald • 1905-1915</i>	333
Berlin, die Winterkur und die schwierige Abstinenz • Die Fritschs in der Villenkolonie Grunewald • »mit Automobil« zum Fontane-Denkmal nach Neuruppin- Theodor Fontane widt Autor des S. Fischer Verlags • Fontanes Denkmal im Tiergarten • Martha Fritsch und Thomas Mann • »viel Not, Kummer und Krankheit« • Ein letztes Photo • »in diesen aufgeregten Zeiten« -Ausbruch des Ersten Weltkriegs • Tod des Ehemannes	
 <i>Die Witwenzeit • 1915-1917</i>	358
Das Testament von K. E. O. Fritsch • Das Testament von Martha Fritsch geb. Fontane • »da ich einen völligen Zusammenbruch voraussah« • Krieg und Kriegsalltag • Umzug in die Egerstraße, Berlin-Wilmersdorf • Tod von Paul Schienther • In Jena zur Kur • »keiner glaubt mir meine Lage« • Der Freitod • Die Beerdigung	
 Literatur	378
Nachweis der Zitate	393
Bildnachweis	420
Personenregister	•422